

Neujahrsansprache 2018 - Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder ist ein bewegtes Jahr zu Ende gegangen. Unser Land Vorarlberg hat sich rückblickend auf 2017 insgesamt sehr gut entwickelt. Wir können mit Zuversicht ins neue Jahr blicken: Unsere Familienbetriebe wachsen und noch nie waren so viele Menschen in Beschäftigung. Vorarlberg ist heute in besserer Verfassung als je zuvor.

Die Richtung stimmt jedenfalls: Durch einen eigenständigen Weg haben wir uns in vielen Bereichen einen echten Vorsprung erarbeitet. Diesen Vorsprung wollen wir im neuen Jahr weiter ausbauen. Dahinter steht der Fleiß der Bevölkerung, Sparsamkeit, eine gute Partnerschaft mit den Gemeinden, eine Landespolitik, die ihre Spielräume nützt und gezielt in die Zukunft investiert.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahr 2018 sind Bildung und Beschäftigung, Gesundheit, Familie sowie leistbares Wohnen. Ganz zentral ist die Sicherheit für die Bevölkerung und ein klarer Kurs im Bereich Integration und Asyl.

Besondere Anstrengungen braucht es, Wohnen im Land günstiger zu machen, vor allem für junge Familien. In den letzten fünf Jahren haben wir knapp 2.700 gemeinnützige Wohnungen zum Bau freigegeben. Dieses Tempo werden wir beibehalten.

Nur wer Zukunftsthemen aktiv angeht, wird auch in Zukunft bestehen können. Wir arbeiten derzeit intensiv an einer digitalen Agenda, die wir heuer präsentieren werden. Die Fachhochschule hat den Auftrag, technische Schwerpunkte zu setzen.

Eines ist klar: Wir werden unseren erfolgreichen Vorarlberger Weg auch im neuen Jahr fortsetzen. Von der neuen Bundesregierung erwarte ich mutige Schritte und eine faire Partnerschaft mit den Ländern.

Liebe Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, Sie alle leisten täglich aufs Neue einen wichtigen Beitrag für unser Land, am Arbeitsplatz, in der Familie, aber auch ganz stark im Ehrenamt. Dafür möchte ich Ihnen und Ihren Familien persönlich danken und ein gutes neues Jahr wünschen – mit viel Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit!